

asphalt & anders Verlag

DIE VERLEGER

Stefan Mayr, geboren 1978, und **Nico Schröder**, geboren 1977, gründeten zu Beginn des Jahres 2009 den asphalt & anders Verlag mit Sitz in Hamburg. Die Idee entstand während des gemeinsamen Volontariats im Ellert & Richter Verlag in Hamburg. Die beiden Verleger hatten zu diesem Zeitpunkt bereits langjährige Erfahrungen im Verlagswesen beziehungsweise im Buchhandel, und sie verband die gemeinsame Faszination für moderne Literatur und das Medium Buch.

DER NAME

Der Namensfindung lag in erster Linie die inhaltliche Ausrichtung des angestrebten Verlagsprogramms zugrunde. Mit der Stadt assoziieren sich zahlreiche Begriffe, wie etwa *rau* und *urban*, die im Begriff *asphalt* ihre Zuspitzung finden. Das Wege- und Straßennetz der Stadt, das der Verbindung der einzelnen Elemente dient, besteht aus Asphalt. Das Wort besitzt demnach eine verknüpfende Funktion. Gleichzeitig ist Asphalt aber auch ein rauer, harter und im ursprünglichen Sinne des Wortes „unzerstörbarer“ Belag, auf dem sich das Stadtleben mit all seinen Facetten abspielt. Ein Begriff, in dem sich auch die Literatur des Verlages widerspiegeln soll. Die verlegten Texte sollen das raue, urbane Leben in den Städten auf eine literarische Stufe heben und dem Leser aber auch stets neue, ungewohnte Einblicke in das urbane Dasein zeigen. Stadt ist etwas, das subjektiv in jedem Bewohner entsteht, ist Interpretation, die immer wieder und auf unterschiedlichste Art und Weise erfolgt. Die Stadt bietet zahlreiche Möglichkeiten, bekanntes Terrain zu verlassen und die eigene Wahrnehmung auf neue, ungewohnte Aspekte zu lenken. Dies wird durch den Begriff *anders* deutlich. Somit steht der asphalt & anders Verlag für raue, urbane Literatur, die stets neue Perspektiven aufzeigen möchte.

DAS PROGRAMM

Der asphalt & anders Verlag möchte vor allem jungen Literaten einen Weg ebnen, Gehör zu finden und ihren Teil zur Rezeption des Gesamtgefüges der Stadt beizutragen. Gerade in der jungen deutschsprachigen Literatur und in der Poetry-Slam-Szene sind die Stadt, das Leben (und Leiden) in der Stadt und auch das Verlassen der Stadt zentrale Motive und Experimentierfelder für alle Stilrichtungen und Gattungen. Literatur, die hier ihre Geschichten findet und diese weiterführt, die sich in Stil und Form zudem eigenständig zeigt, soll mit den ansprechend gestalteten Büchern des asphalt & anders Verlages eine größere und neue Leserschaft finden.

Der asphalt & anders Verlag startet sein Programm mit der Anthologie „Schau gen Horizont und lausche. Über Städte“, in der junge und unbekannte Autorinnen und Autoren zusammen mit auf dem Buchmarkt bereits etablierten Autorinnen und Autoren ihre Stadtgeschichten erzählen. Die Stilrichtungen reichen dabei von humoristischer oder melancholischer Reiseprosa über abstrakt-futuristisch anmutende Lyrik hin zu frech jugendlicher Prosa, vom minimalistisch-nörgelnden Poetry Slam über beschwingte Stadtbeobachtungen hin zu an amerikanischer Beat-Literatur orientierten Texten. Auch wenn einige Beiträge traurige oder beklemmende Assoziationen bei den Lesern hervorrufen mögen, soll die Anthologie im Gesamten eine positive, gar freundliche Grundstimmung vermitteln, vielmehr durch eine ausgewogene Mischung an Gattungen, Stilen und Stimmungen ein hohes Maß an literarischer Qualität bieten.

Im Herbst 2009 folgen weitere Publikationen junger und vielversprechender Autorinnen und Autoren.

www.asphalt-anders.de